

Soziale Religion

Die Religion der Menschlichkeit und Menschheits Erlösung
Zehn Leitsätze der „Sozialen Religion“.

1. Habt den Mut,

die Wahrheit zu hören, zu beherzigen und zu verbreiten. Menschen und Völker sind jetzt im Fegefeuer ihrer gründlichen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Neugestaltung. Studiert und verbreitet die „Soziale Religion“. Die „Soziale Religion“ will neue Menschen und neue praktische Wege zur Menschheits Erlösung. Ohne neue bessere Menschen gibt es keine neuen besseren Zustände und kommen wir nicht aus der Erdenhölle ins Erdenparadies. Begreift endlich die Bedeutung der furchtbaren Menschheitskrise der Gegenwart. Arbeitet an ihrer gründlichen Lösung edelmenschlich mit!

2. Christus war nicht

nur ein religiöser, sondern auch ein sozialer Reformator. Christus wird, wenn er wiederkommen sollte, von den Priestern, Parteiführern und der Presse zunächst nicht beachtet, nicht verstanden und nicht unterstützt werden. Christus wird weder als Katholik, noch als Evangelischer kommen. Christus wird, über den Konfessionen und Parteien stehend, zur Versöhnung und Verbrüderung, zum gegenseitigen Helfen und Fördern und zum gemeinsamen Arbeiten und Besitzen mahnen, wie es die „Soziale Religion“ tut. Die „Soziale Religion“ will und wird den Menschen aller Klassen und Rassen das Paradies erschließen.

3. Irrtum und Selbstbetrug

sind die religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Anschauungen, Lehren und Systeme, welche bis heute geherrscht haben. Beweis: Eine vieltausendjährige Menschheits Erfahrung und der Weltkrieg und seine Folgen. Die Menschen sind in ein wunderbares Reich des Reichtums, der Schönheit und vollkommener Zweckmäßigkeit hineingeführt, besitzen Vernunft, Liebe und das Selbstbestimmungsrecht, haben eine vieltausendjährige Erfahrung und machen sich trotzdem immer wieder gegenseitig das Leben schwer, machen sich die paradisiakische schöne, reiche Erde zu einer unerträglichen Hölle. Helfen kann einzig und allein die „Soziale Religion“, die Religion des gegenseitigen Helfens und Förderns und des verständigen gemeinsamen Arbeitens und Besitzens.

4. Die Priester, Lehrer, Parteiführer

und Presse haben die Menschen aller Klassen und Rassen falsch unterrichtet und erzogen. Das wurde der Menschheit zum furchtbaren Fluche und Verhängnis. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“ Die Früchte der bisherigen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Belehrung und Erziehung der Menschheit sind so schlecht und schädlich wie möglich. Kein Mensch weiß im irdischen Gottesreiche unerschöpflichen Reichtums und unbeschreiblicher Schönheit, mitten im Himmel, richtig zu erkennen und zu leben. Die „Soziale Religion“ will die Menschen aller Klassen und Rassen richtig unterrichten und erziehen.

5. Eine klägliche Rolle

spielen nach wie vor Menschen und Völker vor Gott, ihrem Gewissen und dem gesunden Menschenverstande, wenn sie nicht zu einer großen, gründlichen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Verbrüderung kommen. Vaterland und Erde waren bisher ein religiöses, politisches und volkswirtschaftliches Irennhaus. Die dies verursachenden Fehler und Irrtümer will die „Soziale Religion“ beseitigen.

6. Die Erwachsenen zürnen

und sträuben sich, wenn sie sich zu einer anderen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Ansicht belehren sollen. Die entsetzliche Menschheitskatastrophe des Weltkrieges und der Weltkriegsfolgen aber rüttelt, schüttelt und zwingt Menschen und Völker, Religionen, Parteien und Presse, sich neuzugestalten und sich von der elenden Barbarei des allgemeinen Heßens, Hassens, Belämpfens und Vernichtens zum edlen Menschentum des gründlichen Verzeihens, Verbrüderens und gegenseitigen Helfens zu belehren. Gleichgültigkeit ist jetzt Selbstvernichtung. Wer noch einen Funken Vernunft und Liebe besitzt, besinne und ändere sich und verbrüdere sich mit seinen Mitmenschen zur gründlichen friedlichen Neu- und Bessergestaltung des Daseins aller Menschen und Völker nach den Vorschlägen der „Sozialen Religion“.

7. Raubritter und Narren

haben bisher in der Gestalt von macht- und geldhungrigen Königen, Staatsmännern, Parteiführern, Großkapitalisten und Journalisten die Welt beherrscht und rohselfbsüchtig und mitleidslos das Schicksal der Menschen und Völker gestaltet. Viele hunderte Millionen Menschen waren bisher dumm und einfältig die gehorsamsten Untertanen, Kriegsknechte, Prügeljungen und Opfer einiger Duzend Raubritter und Narren. Viele Millionen Menschen sind, obgleich vernunftbegabt, nach wie vor bereit, sich auf unmenschlichen Befehl kriegsberrückter Heerführer und Generale mit Begeisterung, das heißt ohne Sinn und Verstand, vor die tot- und verderbenspendenden Kanonen und Gewehre zu stürzen, um denjenigen Sieg und Herrsch- und Raubrecht zuzugestehen, welche am besten zu töten und zu zerstören verstanden. Von diesem Wahnsinne will die „Soziale Religion“ die Menschheit befreien. Arbeitet mit!

8. „Eine einzige“ Religion

für die ganze Menschheit! Die Erreichung dieses großen Zieles muß die erste Aufgabe und der heilige Wille jedes Menschen und Volkes werden. Das Ziel dieser „Religion der Menschheit“ muß „die Erschließung des wunderbaren Erdenparadieses für alle Menschen und Völker“ sein, damit niemand um das Paradies betrogen werde, wenn sich das außerirdische als eine falsche Hoffnung erweisen sollte. — Die Erringung eines außerirdischen Paradieses und ewigen Lebens muß die eigene Angelegenheit jedes einzelnen Menschen sein, mit welcher er niemand belästigen darf. — Die allbeglückende Menschheitsreligion ist die „Soziale Religion“.

9. Gott ist die Kraft,

die Kraft ist der Stoff, also ist der Stoff Gott! Alles was wir sehen und fühlen, ist Stoff, ist Stoffkraft, ist verkörperte Weltallkraft, „Gott“ genannt, z. B. Luft, Wasser, Kohle, Eisen, Dampf, Dynamit, Erde, Sonne, desgleichen alles andere. Ohne die wunderbare Verkörperung der Weltallgotteskraft im Stoffe würde das Leben des Weltalls und der Erde unmöglich sein. Nicht ein einziger Stoff, keine einzige Stoffverbindung darf fehlen, um das gesamte Leben des Himmels und der Erde absolut naturgesetzlich, rein mechanisch, zu ermöglichen. Machtlos ist der Mensch bei der Gestaltung und Erhaltung des naturgesetzlichen Lebens des Himmels und der Erde. Machtvoll ist der Mensch, kraft seines Selbstbestimmungsrechtes, selbst sein Schicksal und die Erde zu einem Paradiese oder einer Hölle zu gestalten. Nicht „Beteten und arbeiten“, sondern „Denken und arbeiten“ ist das Mittel der Paradiesgewinnung. „Denken und arbeiten“ ist „Soziale Religion“.

10. Sich selbst besiegen

ist der schönste Sieg und Selbsterkenntnis der erste Schritt zur Besserung! Wehe dir, deinen Mitmenschen und Nachkommen, wenn du deine Vernunft und Liebe, deine Menschlichkeit und Brüderlichkeit nicht praktisch betätigst und dich nicht schleunigst von deinen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Fehlern und Irrtümern befreist. Das Paradies wird dir verschlossen bleiben; dein Leben wird ein verfluchtes sein! Bekenne dich zur „Sozialen Religion“. Lebe künftig „sozial-religiös“. Dann arbeitest du im Sinne Gottes mit am Weltenerwerb und an der Erschließung seines Paradieses, dir selbst, deinen Mitmenschen und deinen Nachkommen zur Freude und zum Glücke!

Deutsches Volk! Deutsche Presse! Deutsche Buchhändler! Seid Bahnbrecher und Führer der sozial-religiösen Menschheits Erlösung! Anders ist dem deutschen Volke, den anderen besiegten und auch den siegreichen Völkern, die ebenso wie die besiegten leiden, nicht gründlich und dauernd zu helfen! Jeder einzelne Mensch und die ganze Menschheit stehen in der furchtbaren Gegenwart am Wendepunkte ihres Schicksales! Die Entscheidungstunde hat geschlagen! Es heißt jetzt, entweder „Fortbestehen der Regierung der Selbstsucht und Gewalt, verkörpert in der Regierung des Imperialismus, Kapitalismus, Militarismus und der Parteien“ oder „Einführung der Regierung der Vernunft und Liebe, verkörpert in der Regierung der tüchtigsten und edelsten Fachleute, der ersten Führer der Berufsorganisationen.“

Hinweg überall in der Welt mit den Religionen, welche keine wahre Religion, sondern Verdummungs- und Verblendungsmittel sind. Hinweg überall mit der Herrschaft der Imperialisten, Kapitalisten, Militaristen und der Parteien, ihrer Wahnsinnsmachtspolitik, ihrem grausamen Töten und Zerstören und ihrem Verklagen und Ausbeuten. Hinweg mit einer Wirtschaftsordnung, in welcher Unternehmer gegen Unternehmer, Arbeiter gegen Arbeiter, Unternehmer gegen Arbeiter, Arbeiter gegen Unternehmer und Warenerzeuger und -Besitzer gegen Verbraucher sinnlos wüten und der Starke rücksichtslos den Schwachen belämpft und ausbeutet.

Menschen, Völker und Menschheit müssen jetzt unabänderlich entscheiden, ob sie den Aufstieg, den schweren Weg gründlicher Neugestaltung in das Paradies der Vernunft und Liebe, des gegenseitigen Helfens und Förderns und des verständigen gemeinsamen, berufsgenossenschaftlichen Arbeitens und Besitzens, oder den Abstieg, den leichten Weg in die Hölle des allgemeinen Unterganges, gehen wollen.

Jeder vernunftbegabte, denkende Mensch muß jetzt, unbeeinflusst von irrenden Führern und falschen Anschauungen, selbst wissen und wollen, was er schleunigst zu tun und zu lassen hat. Vorwärts!

Zur Förderung der Menschheits Sache gestatten wir der Presse des In- und Auslandes unentgeltlich den unveränderten Nachdruck unserer sozial-religiösen Schriften, auch dieser zehn Leitsätze.

Studiert und verbreitet die Schriften der „Sozialen Religion“: 1. „Deutschlands Neugestaltung, die Neugestaltung der Welt“ (ord. M. 3.—); 2. „Zwei offene Briefe an die Menschheit“ (ord. M. 10.—); 3. „Soziale Religion“ (ord. M. 20.—) und 4. „Aus dem Zusammenbruche ins Paradies“ (ord. M. 20.—). Alle 4 Schriften zusammen mit 50%, einzeln mit 40%, nur bar. Demnächst erscheinen: Zehn Leitsätze der „Sozialen Religion“ als Flugdruck.

Debr. Harz, Verlag, Reinfeld (Holstein), früher Altona
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 24729.